

Geschlecht und Gewalt - Ein Überblick/Quiz

Die Fragen im Quiz beziehen sich auf den FACHARTIKEL Gewalt und Geschlecht - Ein Überblick.

Pluspunkt für eine richtige Antwort:

Punkte für eine falsche Antwort:

Ignoriere die Fragen-Koeffizienten:

1

Es existieren verschieden epidemiologische Studien zum Thema Geschlecht und Gewalt. Welche Aussagen werden durch die derzeitige Datenlage gestützt?

- Jungen und junge Männer werden öfter als Mädchen und junge Frauen sowohl Täter als auch Opfer von Gewalttaten.
- Frauen erleben deutlich häufiger schwere Formen von Gewalt in der Partnerschaft sowie sexuelle Gewalt.
- Männer sind öfter körperlicher Gewalt im öffentlichen Raum ausgesetzt.
- Frauen scheinen deutlich häufiger als Männer von psychischer Gewalt betroffen zu sein.

2

Menschen mit Behinderung sind oftmals einem besonderem Risiko ausgesetzt, von Gewalterfahrungen betroffen zu sein. Welche Aussagen sind diesbezüglich richtig?

- Genau wie in der Gesamtbevölkerung leiden Frauen mit Behinderung deutlich häufiger unter sexualisierter Gewalt.
- Der Anteil derer, die von Gewalt betroffen sind, ist bei Frauen mit Behinderung maßgeblich höher als in der Gesamtbevölkerung, bei Männern mit Behinderung unterscheidet er sich dagegen nur geringfügig.
- Während beeinträchtigte Frauen häufiger von Personen aus dem sozialen Umfeld misshandelt werden, sind beeinträchtigte Männer eher Gewalt im öffentlichen Raum ausgesetzt.
- Menschen mit Behinderung scheinen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung nicht maßgeblich öfter psychischer Gewalt ausgesetzt zu sein. Ein Unterschied zwischen den Geschlechtern existiert zudem nicht.

3

Gewalterfahrungen können eine Reihe von schwerwiegenden kurz-, mittel- und langfristigen Folgen haben. Welche geschlechterspezifischen Aspekte ergeben sich diesbezüglich?

- Frauen werden häufiger als Männer zu Todesopfern aufgrund von Gewalteinwirkung.
Frauen scheinen auf Gewalterfahrungen häufiger mit Depressionen, Posttraumatischer Belastungsstörung
- oder Angsterkrankungen zu reagieren, während Männer öfter mit dem Missbrauch von Suchtmitteln beginnen.
- Frauen erleiden häufiger schwere Verletzungen und sind öfter von Behinderungen infolge von Gewalt betroffen.
- Paradoxerweise geben weniger als die Hälfte derjenigen Personen, die von Gewalt betroffen waren, an, dass ihr Wohlergehen durch die Gewalterfahrung maßgeblich beeinträchtigt wurde.